

JÜDISCHER VERLAG <Berlin>

Verlagsgeschichte und BIBLIOGRAPHIE : 1902 - 1938

- 04-1-054** ***Der Jüdische Verlag 1902 - 1938*** : zwischen Aufbruch, Blüte und Vernichtung / Anatol Schenker. - Tübingen : Niemeyer, 2003. - VII, 614 S. : Ill. ; 23 cm. - (Conditio Judaica ; 41). - Zugl.: Basel, Univ., Diss., 2000. - S. 535 - 605 Bibliographie der Publikationen des Jüdischen Verlages 1902 - 1938. - ISBN 3-484-65141-5 : EUR 120.00
[7316]

Die drei wohl bedeutendsten deutschen, spezifisch „jüdischen“ Verlage des 20. Jahrhunderts waren der Schocken-, der Philo- sowie der Jüdische Verlag. Verlagsgeschichten für Schocken und Philo folgend,¹ legt Anatol Schenker mit seiner Basler Dissertation nun die erste gründliche Studie zum Jüdischen Verlag vor. Während der 1919 gegründete Philo-Verlag ein wichtiges Sprachrohr des assimilierten deutschen Judentums war, repräsentierte der Jüdische Verlag schon im Verlagsnamen den Geist der zionistischen Bewegung. Die Gründer, darunter Martin Buber und Berthold Feiwel, propagierten in kritischer Verbundenheit mit dem politischen Zionismus Theodor Herzls die Wiederaneignung der kulturellen Werte des historischen Judentums. Zunächst verbunden mit der zionistischen Organisation und unprofessionell geleitet, entfaltete der Verlag nach der Privatisierung durch Siegmund Katznelson in den zwanziger Jahren seine größte Wirkung und Bedeutung. Besondere Beachtung fand er mit einer Reihe aufwendiger Standardwerke, wie der ***Weltgeschichte des jüdischen Volkes*** von Simon Dubnow (1925 - 1929), dem ***Babylonischen Talmud*** (1930 - 1936) und – als dem bedeutendsten und zugleich schwierigsten - dem fünfbandigen ***Jüdischen Lexikon*** (1927 - 1930). Das Verbot der jüdischen Buchverlage Ende 1938 bedeutete auch das Aus für den Jüdischen Verlag. 1958 in Berlin neu begründet, gehört er seit Sommer 1990 zum Suhrkamp Verlag.

Im Darstellungsteil seines Werkes zeichnet der Verfasser die Etappen der Verlagsgeschichte ausführlich nach und würdigt einzelne Veröffentlichungen. Die abschließende illustrierte Bibliographie mit knapp 250 zwischen

¹ Zu Schocken vgl. ***Das jüdische Buch im Dritten Reich*** / Volker Dahm. – 2., überarb. Aufl. - München : Beck, 1993. – 573 S. ; 23 cm. – ISBN 3-406-37641-X. - ***Der Schocken-Verlag Berlin*** : jüdische Selbstbehauptung in Deutschland 1931 - 1938 ; Essayband zur Ausstellung "Dem Suchenden Leser Unserer Tage" der Nationalbibliothek Luxemburg / hrsg. von Saskia Schreuder und Claude Weber. In Verbindung mit Silke Schaeper und Frank Grunert. - Berlin : Akademie-Verlag, 1994. - 406 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-05-002678-2.

Zu Philo vgl. ***Der Philo-Verlag 1919 - 1938*** : Abwehr und Selbstbehauptung / Susanne Urban-Fahr. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2001. - 292 S. ; 23 cm (Haskala ; 21). - Zugl: Potsdam, Univ., Diss. 2000 u.d.T.: Urban-Fahr, Susanne: Abwehr von Antisemitismus und der Kampf um Selbstbehauptung. - ISBN 3-487-11413-5.

1902 und 1938 erschienenen Publikationen ist der erste Versuch einer vollständigen Verlagsbibliographie. Formal ausdrücklich an einem Verzeichnis zum Querido-Verlag orientiert,² ordnet die Bibliographie innerhalb des jeweiligen Produktionsjahres alphabetisch nach Autor bzw. Herausgeber. Wie beim Vorbild sind an der sonst mustergültigen Arbeit allein die Besitznachweise zu kritisieren: Neben der Privatbibliothek des Verfassers und Jerusalemer Einrichtungen wäre die Angabe einer deutschen Bibliothek wie der Deutschen Bücherei oder der Berliner Staatsbibliothek sinnvoll gewesen. Bleibt noch die Frage, wer sich das Buch leisten kann. 120 Euro dürften für die meisten Privatsleute leider einen nicht vertretbaren Aufwand bedeuten und selbst für kleinere öffentliche Bibliotheken wirkt der sehr hohe Preis vermutlich noch prohibitiv.

Achim Bonte

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

² Vgl. **Fritz H. Landshoff und der Querido-Verlag, 1933 - 1950** : [Sonderheft für die Ausstellung des Vereins "Jeanette-Schocken-Preis - Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur e.V." ...] / bearb. von Hans-Albert Walter. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 1997. - 285 S. : Ill. ; 21 cm. - (Marbacher Magazin ; 78). - S. 237 - 285: Bibliographie Querido-Verlag Amsterdam, 1933 - 1950 / bearb. von Friedrich Pfäfflin unter Mitarb. von Franziska Sörgel. - ISBN 3-929146-62-2 : DM 18.00 [4081]. - **IFB 97-3/4-305**.